



Baden-Württemberg

BBZ Stegen

Staatliches sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat
Förderschwerpunkt Hören

Stegen, 30.07.2020

Aktuelle Informationen der Schulleitung

Liebe Eltern,

wir stehen am Ende eines besonderen Schuljahres und ich bin heute froh, dass wir – wenn auch im rollierenden System – viele Schülerinnen und Schüler ab Anfang Mai wieder zum Unterricht in die Schule und ins Internat holen konnten, das Konzept bis zuletzt aufgegangen ist und bis zum heutigen Tage alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Kolleginnen und Kollegen gesund geblieben sind!

Darüber hinaus ist es uns gelungen, alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen erfolgreich zum Abschluss zu bringen: sechs Schülerinnen und Schüler haben den Hauptschulabschluss, drei den Abschluss im Bildungsgang Lernen, neun den Realschulabschluss und dreizehn Schülerinnen und Schüler haben die Allgemeine Hochschulreife erlangt. Aufgrund der Lockerungen in den Corona-Verordnungen war es uns sogar möglich, in kleinem Rahmen und abteilungsbezogen die Abschluss Schülerinnen und -schüler mit ihren Eltern feierlich zu verabschieden.

Am 10. Juli hatte ich Sie über die vom Kultusministerium vorgegebenen Eckpunkte zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen für das kommende Schuljahr informiert. Bereits heute kann ich die eine oder andere Regelung für das BBZ konkretisieren. Weitere und noch konkretere Informationen erhalten Sie dann zu Schuljahresbeginn entweder von den Klassenleitungen, den Abteilungsleitungen oder/und von der Schulleitung.

Im nächsten Schuljahr findet ab dem ersten Unterrichtstag (**Dienstag, 15.09.2020**) für alle Klassen Präsenzunterricht nach Regelstundenplan statt. In einzelnen Abteilungen kann es zu organisatorischen Stundenplanänderungen oder Verschiebungen kommen (Nachmittagsunterricht). Die Stundenpläne der Klassen werden Ihnen dann sogleich am Schuljahresanfang zur Verfügung gestellt.

Der Sportunterricht findet abteilungsbezogen und in der Regel getrennt für Jungen und Mädchen statt; eine Durchmischung in den Schulabteilungen findet nicht statt. Religionsunterricht wird klassenbezogen angeboten. Die Hofpausen werden ebenfalls abteilungsbezogen organisiert und finden in verschiedenen gekennzeichneten Bereichen/Sektionen statt.

Auch im Internat kommt es wieder zu einer regulären Gruppenbildung – allerdings gelten im Internat weiterhin besondere Regeln (Hygienekonzept Internat).

In der Tagesförderung wird es u.a. umzugsbedingt zu Veränderungen kommen:

- Umzug der Tafö-Gruppen Grundstufe (übergangsweise in Schule I und voraussichtlich im November in die Container)
- Umzug der Tafö-Gruppen Mittelstufe ins Internatshaus 3

Die Tafö-Gruppen der Grundstufe bleiben in der Zusammensetzung unverändert.

In den Tagesfördergruppen der Mittelstufe treffen sich Schülerinnen und Schüler aus je vier Klassen – aus organisatorischen und personellen Gründen ist keine andere Regelung möglich. Diese beiden Gruppen werden räumlich voneinander getrennt betreut.

Leider können wir für die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 9. und 10. Klassen im nächsten Schuljahr keine Tagesförderung anbieten. Die Eltern der Klassen erhalten noch eine gesonderte Information hierzu.

Das Mittagessen für die Tafö-Kinder kann weiterhin in der Mensa eingenommen werden; dort sind sogenannte Abteilungsische und Tische für die Tagesfördergruppen gestellt. Die Schülerinnen und Schüler essen zu unterschiedlichen Zeiten, damit beim Essen der Mindestabstand eingehalten werden kann.

Arbeitsgemeinschaften und unterrichtsergänzende Förderangebote können nur innerhalb der bestehenden Tagesfördergruppen, Internatsgruppen oder klassenbezogen stattfinden.

Folgende Hygieneregeln und -maßnahmen gelten in den unterschiedlichen Bereichen:

- Beförderung und ÖPNV – ein Mund-Nasenschutz ist verpflichtend
- Flure und Treppenhäuser in den Schulen – ein Mund-Nasenschutz ist verpflichtend
- Mensa: ein Mund-Nasenschutz ist verpflichtend, bis der Sitzplatz eingenommen ist

Anstelle eines Mund-Nasenschutzes ist es möglich, ein Gesichtsvisier zu tragen.

Am ersten Schultag müssen alle Schülerinnen und Schüler eine Gesundheitsbescheinigung vorlegen. Die Bescheinigung finden Sie als separate Anlage – bitte geben Sie die ausgefüllte Bescheinigung Ihrer Tochter/Ihrem Sohn unbedingt am ersten Schultag mit in die Schule – danke!

Voraussichtlich wird es im kommenden Schuljahr –infektionsbedingt – dazu kommen, dass einzelne Klassen oder Abteilungen phasenweise und für einen bestimmten Zeitraum per Fernunterricht unterrichtet werden. Für diesen Fall sind alle Schulabteilungen bereits damit beschäftigt, „Konzepte“ zu entwickeln, wie Fernunterricht ab dem ersten Tag verlässlich umgesetzt werden kann. Die Konzepte für Fernunterricht gestalten sich abteilungsspezifisch sehr unterschiedlich, da sie passgenau auf die Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch Sie, liebe Eltern, werden im neuen Schuljahr über die abteilungsspezifischen Konzepte informiert. Letztendlich geht es auch darum, bestimmte Vorgehensweisen und Praktiken mit den Schülerinnen und Schülern hier vor Ort so einzuüben, dass diese im Fall von Fernunterricht zuhause genau wissen, was wie zu tun ist.

In welcher Form im nächsten Jahr Klassenpflegschaftssitzungen und Elternbeirats-sitzungen stattfinden, klären wir noch. Anfang der Sommerferien werde ich mich u.a. darüber mit dem Elternbeiratsvorsitzenden Herr Lorenz austauschen.

Liebe Eltern, ich hoffe, ich habe Ihnen einen Überblick geben können, wie wir hier im BBZ den Unterrichts- und Internatsbetrieb im neuen Schuljahr planen. Sicherlich wird sich der eine oder andere Aspekt in der Umsetzung noch ändern, das bleibt abzuwarten. Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich selbstverständlich gerne an

die Klassenleitungen, Abteilungsleitungen und gerne auch an die Schulleitung wenden.

Tatsächlich gibt es noch ein Anliegen im Kontext unserer neu angeschafften Höranlagen – und das hat überhaupt nichts mit Corona zu tun.

Wir haben im Herbst neue Höranlagen für unsere Klassen bekommen.

Manche Schülerinnen und Schüler besitzen eigene Empfänger, die mit unserer Anlage kompatibel sind. Den anderen Schülerinnen und Schülern hat das BBZ leihweise unterschiedliche Empfänger passend zu ihrer eigenen Hörtechnik zur Verfügung gestellt.

Zum Schuljahresende mussten wir nun feststellen, dass vor allem die kleinen Aufsteckempfänger für Hörgeräte und CIs (siehe Abbildungen) nicht vollständig zurückgegeben wurden. Deshalb werden wir zum neuen Schuljahr diese Aufsteckempfänger nur noch gegen Unterschrift von Schüler/in und Klassenlehrer/in aushändigen. Sie als Eltern werden darüber mit einer Kopie des Ausleihformulars informiert.

Wir bitten alle Beteiligten, mit den Empfängern pfleglich umzugehen. Sollten die Empfänger definitiv verloren gehen, werden wir uns zukünftig mit Ihnen in Verbindung setzen, um den Ersatz zu regeln. Die Listenpreise der Aufsteckempfänger liegen zwischen € 728 und € 1200 und die Anschaffung neuer Aufsteckempfänger ist dementsprechend kostspielig.

Roger X am Hörgerät



Roger 20 für CI
bzw. Roger 14(ähnlich)



Ich bin mir sicher, dass wir diese Herausforderung gemeinsam bewältigen werden und mit erhöhter Aufmerksamkeit aller die Aufsteckempfänger am Ende eines jeden Schuljahres den Weg zurück zu uns finden werden.

Normalerweise beschließen wir das Schuljahr immer mit einem gemeinsamen Gottesdienst – coronabedingt konnte dieser natürlich nicht stattfinden.

Die Fachschaft Religion hatte daher sehr frühzeitig eine Alternative geplant: Auf unserem Schulgelände wurde ein Stationenweg vorbereitet. An fünf Stationen konnten sich die Schülerinnen und Schüler je einer Klasse auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Corona-Schuljahr auseinandersetzen: Gespräche unterm Baum, Kritzelwand, was gibt mir Kraft? Wünsche und Bitten in den Himmel hängen, Schreitweg. Ich hatte die Gelegenheit, eine Klasse zu begleiten und war sehr beeindruckt, wie reflektiert die Schülerinnen und Schüler sich auf diese Stationen eingelassen haben und ihr persönliches Befinden auf unterschiedliche Art und Weise an den Stationen zum Ausdruck bringen konnten – wirklich eine schöne Alternative zum Schuljahresabschlussgottesdienst. Ein Dank an dieser Stelle an alle Religionslehrerinnen und –lehrer!

Nach einem ungewöhnlichen, besonderen Schuljahr stehen nun die Sommerferien vor der Türe. Gemeinsam mit Ihren Töchtern und Söhnen haben Sie nun sechs Wochen Zeit für Erholung, gemeinsame Unternehmungen, evtl. Reisen – Zeit, nichts zu tun und die Seele baumeln zu lassen und gleichzeitig Zeit, um Energien für das kommende Schuljahr zu tanken, von dem wir noch nicht genau wissen, wie es sich entwickeln wird.

Ich wünsche Ihnen alles, alles Gute, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzliche Grüße

Claudia Bärwaldt